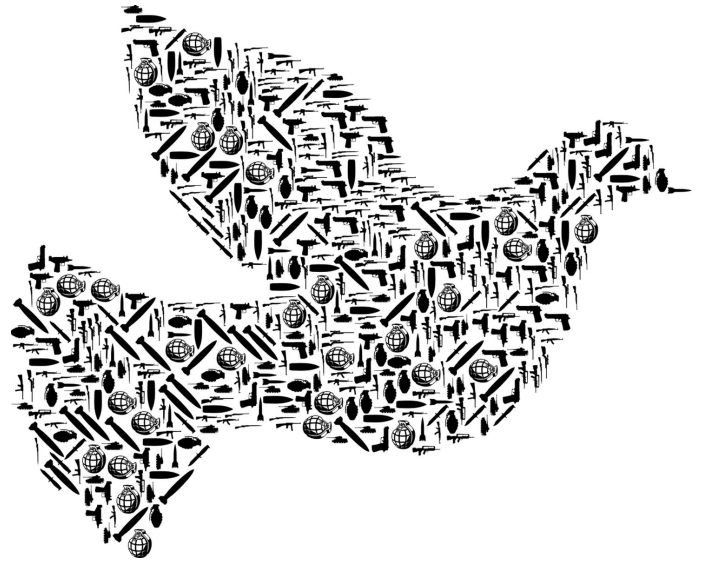


Frieden gestalten: gewaltfrei, gerecht und schöpfungsgemäß

Impulse für Hauskreise und Kleingruppen



Suchet mich, so werdet ihr leben

Amos 5,4

Bausteine für einen Abendmahlsgottesdienst in Verbindung mit dem Friedenswort der EmK

„Frieden gestalten: gewaltfrei, gerecht und schöpfungsgemäß“

Eingang

Gott ist der Atem alles Lebendigen. Jesus Christus hat in dieser Welt als Mensch gelebt und uns das Abendmahl als Vorgeschmack auf das Reich Gottes geschenkt. Gottes Geist lässt unsere Sehnsucht nach Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung stärker sein als unsere Resignation. Gott ist die Quelle ungeahnter Möglichkeiten. Jesus Christus ist das Brot des Lebens. Gottes Geist bewegt uns, damit wir teilen und leben.

Sündenbekenntnis

Du willst, Christus, dass wir heil werden, doch vieles in uns ist nicht heil, ist angeschlagen, zerrissen, kaputt. So bitten wir: Christus, erbarme dich.

Du willst, Christus, dass wir aufeinander achthaben. Doch wir bevormunden einander. Wir achten einander nicht so, wie du uns achtest, wir nehmen einander nicht ernst, erkennen nicht an, wenn andere Gutes tun, sehen nicht, was anderen wichtig ist, und stehen ihnen nicht bei. So bitten wir: Christus, erbarme dich.

Du willst, Christus, dass wir uns gegenseitig ermahnen, doch wir sind nicht aufmerksam genug für das, was Leben schafft und fördert. Wir fordern nicht beharrlich genug Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung. Wir klagen nicht laut genug über das von Menschen gemachte Töten. So bitten wir: Christus, erbarme dich.

Du willst, Christus, dass unsere Liebe ansteckend sein soll, doch uns fehlt das Feuer, das die Liebe erwärmt. Uns fehlt der Mut zur bedingungslosen Liebe, wie sie das Kind in diese Welt gebracht hat. Wann werden wir uns geschwisterlich an die Hand nehmen, wann werden wir sichtbar als Töchter und Söhne Gottes? So bitten wir dich: Christus, erbarme dich.



Gloria

Die sich auf Gott verlassen, die können wieder neu beginnen. Gott legt uns nicht auf unser Gestern fest, sondern schenkt uns neues Leben. Die auf Gott harren, erhalten neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden.

Predigt

Suchet mich, so werdet ihr leben - Amos 5,4
(siehe hierzu Literaturhinweis Nr. 4)

Vorbereitung des Abendmahls in Gruppen

Auf dem Abendmahlstisch sind für die Anzahl der Tischgruppen Brot und Saft vorbereitet. Ebenfalls für jede Gruppe vorbereitet: eine Kerze und ein Tuch für die gestaltete Mitte. Die Gottesdienstteilnehmenden sitzen in Gruppen von ca. 8 Personen in Kreisform zusammen. Eine Person aus der Gruppe holt die Kerze und das Tuch und gestaltet damit die Mitte. Eine andere Person holt Brot und Saft und legt es in die gestaltete Mitte.

Hinführung zum Abendmahl

Wir werden gleich Brot und Traubensaft zu uns nehmen, Gaben der Schöpfung, von Menschen zubereitet, durch Jesus zu Zeichen der Liebe gemacht. Und wir erinnern uns an das erste Abendmahl. Es war kein festlicher Tag, es war in der Nacht, als ein Freund Jesus verriet, in der Nacht, als sie Jesus gefangen nahmen, in der Nacht, bevor sie Jesus den Prozess machten, in der Nacht, bevor sie Jesus folterten, in der Nacht, bevor sie Jesus kreuzigten, in dieser Nacht, als Jesus kommen sah, was geschehen würde, da kam er mit denen zusammen, die ihm am nächsten standen. Jesus nahm das Brot in die Hände und teilte es aus und ließ es so zum Brot des Lebens werden. Jesus nahm auch den Traubensaft und teilte ihn aus. Mit geteiltem Brot und ausgeschenktem Saft der Trauben stärkte er die Jüngerinnen und Jünger und sich selbst.

Einsetzung Abendmahl

- Wir sind hier zusammengekommen, um miteinander zu essen und zu trinken. Unser Herr und Bruder Jesus Christus hat uns dazu eingeladen. Sooft er mit ihnen aß, nahm er das Brot, sprach das Dankgebet darüber, brach es und gab es ihnen.
- Bei solchem Essen hat er von ihnen Abschied genommen. Bei solchem Essen haben ihn die Jünger nach seiner Auferstehung wiedererkannt. Bei solchem Essen werden wir mit ihm vereinigt sein im Reiche Gottes.
- Auch in dieser Zeit ist für alle der Tisch gedeckt. Christus will auch mit uns Gemeinschaft haben, wie er verheißen hat: „Ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Welt!“
- Wir essen nur ein kleines Stück Brot. Wir trinken kaum mehr als einen Schluck aus dem Kelch. Er selber will anwesend sein in der Gemeinschaft dieses Tisches! Dieser Tisch steht in einer Welt, in der gehungert und vergeudet wird, in einer Welt voll Ungerechtigkeit, Geiz, Neid und Hass.



- Wo aber Christus regiert, da verlässt uns die Angst, wir könnten zu kurz kommen. Unter seiner Liebe werden die Hände frei zum Geben. Wir werden alle des einen Brotes teilhaftig. So werden wir, die vielen, ein Leib in Christus. Hier ist kein Ansehen der Person. Männer und Frauen, Junge und Alte, Reiche und Arme, Einheimische und Fremde - wir alle sind eins in Christus.
- Brot und Saft sind für alle da. Wir teilen. Wir teilen aus. Die Güter des Lebens werden gleich verteilt. Mit dem Mahl sagt Jesus: Lebt solidarisch. Gott feiert mit uns seinen neuen Bund. Es ist der Bund der Gerechtigkeit, des Friedens und der Bewahrung der Schöpfung.
- Brot und Saft gemeinsam teilen. Das Abendmahl umgreift alle Aspekte des Lebens. Ermöglicht Versöhnung und fordert heraus zur Suche nach angemessenen Beziehungen im sozialen, wirtschaftlichen und politischen Leben. Als Teilnehmer und Teilnehmerinnen an seinem Mahl erweisen wir uns als unwürdig, wenn wir uns nicht aktiv an der Wiederherstellung menschenwürdiger Lebensbedingungen beteiligen.
- Wenn Gott uns einlädt, sollten wir unser Herz prüfen Wir wollen das jetzt tun, jeder und jede für sich in der Stille. Wir fragen: Wer bin ich, dass Gott mich einlädt?
- Zeit der Stille
- Christus spricht: „Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken. Ich bin das Brot des Lebens, wer zu mir kommt, wird nicht hungern, und wer an mich glaubt, wird nimmermehr dürsten!“ So ist Jesus Christus selber der Grund für unsere Versöhnung mit Gott, für die Gemeinschaft mit ihm und für die Hoffnung auf ein neues Leben in Frieden, Gerechtigkeit und der Bewahrung der Schöpfung.
- So ist es überliefert von seinem letzten Mahl: „Denn in der Nacht, da er verraten wurde, nahm er das Brot, dankte, brach es, gab es den Jüngern und sprach: Nehmet, esset, das ist mein Leib für euch; das tut zu meinem Gedächtnis. Desgleichen nahm er auch den Kelch nach dem Essen und sprach: Dieser Kelch ist das Neue Testament in meinem Blut; das tut, sooft ihr trinket, zu meinem Gedächtnis!“
- Barmherziger und treuer Gott, wir danken dir, dass wir jetzt deine Gäste sein dürfen. Wir bitten dich gemeinsam: gib uns das Brot, das uns sättigt, gib uns den Trank, der uns heilt, sag uns das Wort, das uns froh macht, gib uns das Leben, das bleibt. Amen.

Gemeinsame Mahlfeier in Gruppen

Nach der „zentralen“ Einsetzung des Abendmahls werden Brot und Saft in der Gruppe weitergereicht mit den Worten „Brot des Lebens“ und „Saft der Freude“. Danach Zeit zum Gespräch in der Gruppe: Einander stärken und bestärken auf dem Weg zu einem gewaltfreien, gerechten und schöpfungsgemäßen Handeln. Was kann ich konkret tun? Einander erzählen von guten Erfahrungen. Sich gegenseitig bereichern durch neue Gedanken und Ideen.

Dankgebet

Gepriesen seist du, Gott, Quelle des Lebens. Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir danken dir mit dem Brot für alles, was wir nötig haben wie Brot, für die Luft, die wir atmen, für die Menschen, die unser Leben teilen, für den Frieden, für deine Nähe in Worten und Zeichen. Lass dieses Brot für uns zum Brot des Lebens werden.



Gepriesen seist du, Gott, Quelle des Lebens. Du schenkst uns den Saft der Trauben, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir danken dir mit dem Saft der Trauben für alles, was wir genießen: für die Sonne und den Nachthimmel, für Liebe und Freundschaft, die uns geschenkt wird, für Zeiten der Stille und Erholung. Lass diesen Saft der Trauben für uns zum Trank des ewigen Lebens werden.

Wie die Körner, einst verstreut in den Feldern, und die Beeren, einst zerstreut auf den Bergen, jetzt auf diesem Tisch vereint sind in Brot und Saft, so laß dein ganzes Volk bald versammelt werden von den Enden der Erde in deinem Reich.

Fürbitte

- Wir danken für die Gemeinschaft an deinem Tisch, die uns miteinander verbindet über diesen Tag hinaus.
- Wir bitten für alle, die das tägliche Brot nicht haben. Wir bitten für alle, die einsam sind und ohne den Schutz einer Gemeinschaft leben müssen.
- Wir danken für dein befreiendes Wort, das uns nicht festlegt auf unsere Möglichkeiten von heute, das uns ermutigt, weiterzusuchen nach dem einen, das uns nottut.
- Wir bitten für alle, die unter Zwängen leben, unter selbstgesuchten und auferlegten. Wir bitten für alle, die unglücklich sind in der Rolle, die sie in ihrem Leben spielen oder spielen müssen.
- Wir danken für die Befreiung, die wir in alten Texten der Bibel entdecken. Wir danken für die kleinen Schritte der Veränderung, die wir an uns selbst wahrnehmen, und für die Hoffnung auf mehr, die in uns wächst.
- Wir bitten für alle, die ohne den Trost und die Ermutigung deines Wortes leben. Lass uns zueinander finden und weitergeben von dem Brot des Lebens, das wir von dir empfangen haben.

Glaubensbekenntnis

Wir glauben an Gott, der alles erschaffen hat und der stets neu schafft, der gekommen ist in dem wahren Menschen Jesus, um zu versöhnen und neu zu machen, der in uns wirkt durch seinen Geist. Wir vertrauen ihm. Er hat uns als seine Gemeinde berufen, um seine Gegenwart zu feiern, um andere zu lieben und für sie da zu sein, um Gerechtigkeit zu suchen und dem Bösen zu widerstehen, um Jesus zu verkündigen, den Gekreuzigten und Auferstandenen, unseren Bruder und Retter. Im Leben, im Tod und nach dem Tod ist Gott mit uns. Wir sind nicht allein. Dank sei Gott.

Amen.

Segen

Gestärkt durch Brot und Saft, gestärkt durch die Gaben Gottes für das Volk Gottes, sind wir gesegnet und können ein Segen sein. Wir wissen, dass wir in Christus Gottes geliebte Kinder sind, Ebenbilder Gottes, berufen zur Liebe untereinander. In diesem Glauben segne und behüte uns Gott.



Lieder

- Leben und Loben: Alles ist unser, das Brot und der Wein (Nr. 732)
- Freitöne Liederbuch zum Reformationssommer 2017 (DEKT und EKD)
 - o Du bist heilig (Nr. 153)
 - o Ich bin das Brot, lade euch ein (Nr. 154)
- Dazu Lieder zum Abendmahl im Gesangbuch der EmK und in Himmelweit

Literaturhinweise

1. Arbeitskreis „Gemeinschaft von Frauen und Männern in der Kirche“.
Das Abendmahl als Gemeinschaftsmahl von Männern und Frauen. Unveröffentlichte Textsammlung aus der EmK
2. EmK Forum 42. Frieden gestalten: gewaltfrei, gerecht und schöpfungsgemäß (2017)
3. Kirchentag Feierabendmahl – Materialien zum Feierabendmahl DEKT 2017 Berlin:
www.kirchentag.de/fileadmin/dateien/zzz_NEUER_BAUM/Service/Downloads/Publicationen/DEKT36_Materialheft_Feierabendmahl.pdf
Auch von vorherigen Kirchentagen in Stuttgart und Hamburg sind Materialien zum Feierabendmahl leicht zu finden. Es handelt sich bei den Materialien um komplette Gestaltungsentwürfe einschließlich aller liturgischen Texte.
4. Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA. Themenheft 2014: „So werdet ihr leben“.
Mit Materialien für Gottesdienst und Gemeinde.
www.umkehr-zum-leben.de/fileadmin/media/umkehr-zum-leben.de/pdf/Materialien/KDA-Themenheft_so_werdet_ihr_leben.pdf. Hier auf S. 17 eine Predigtskizze zu
5. Amos 5,4. Auf den Seiten 19 ff. eine Predigtmeditation zu Lukas 13,1-9.
6. Lima-Papier von 1982: Taufe, Eucharistie und Amt.
7. Ökumenischer Prozess: www.umkehr-zum-leben.de.
Die EmK ist Mitglied im Trägerkreis - Hier finden sich ebenfalls Arbeitsmaterialien
8. Rosenstock, Heidi / Köhler, Hanne. Du Gott, Freundin der Menschen. Neue Texte und Lieder für Andacht und Gottesdienst. Kreuz Verlag 1998.

Hinweis: Zitate wurden nicht kenntlich gemacht.

Gestaltung des Gottesdienstes von Jörg Mathern, März 2018
Fachkommission für Hauskreise und Kleingruppen